



## MSL-40/sm-Mittelschicht-Lasur UV+

Dekorative, lösemittelbasierte Mittelschicht-Lasur mit sehr hohem UV-Schutz & Filmkonservierer, universell für Holz im Freien



Farbton	Verfügbarkeit				
	Anz. je Palette	672	200	96	22
	<b>Größe / Menge</b>	<b>0,75 l</b>	<b>2,5 l</b>	<b>5 l</b>	<b>20 l</b>
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	01	03	05	20
	<b>Art.-Nr.</b>				
farblos UV+	7240	■	■	■	■
Sonderfarbton	7246		■	■	■

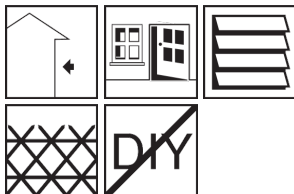
### Verbrauch

1. Arbeitsgang: 100 ml/m<sup>2</sup>
2. Arbeitsgang: 60 ml/m<sup>2</sup>



Farblos UV+: 3 Arbeitsgänge

### Anwendungsbereiche



- Holz außen
- Maßhaltige Holzbauteile: z.B. Fenster und Türen (inklusive deren Innenseiten)
- Begrenzt maßhaltige Holzbauteile: z. B. Klappläden, Profildretter, Gartenhäuser
- Nicht maßhaltige Holzbauteile: z. B. Zäune, Fachwerk, Carports, Holzverschalungen
- Farblos UV+ auch als Nutzsicht über pigmentierten Varianten des Produktes für dauerhaft helle Hölzer
- Für professionelle Verarbeiter
- Nicht für Beschichtung von Bodenflächen (Terrassen, Holzdecks usw.) geeignet

### Eigenschaften



- Tropfgehemmt
- Guter Verlauf
- Filmschutz gegen Schimmel und Algen
- Wetter- und UV-beständig
- Hoher UV-Schutz durch spezielle Bindemittel
- Schmutzabweisend und pflegeleicht
- Blockfest (gem. Richtlinie HO.03)
- Cobaltfrei

### Produktkenndaten

Bindemittel	Alkydharze
Dichte (20 °C)	Ca. 0,94 g/cm <sup>3</sup>
Auslaufzeit s (20° C, DIN 4)	48 s
Geruch	Lösemittelartig, nach Trocknung charakteristisch
Glanzgrad	Seidenmatt

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

### Zusätzliche Informationen

- **Verarbeitung von ölbasierten Produkten im Tuchauftrag**

### Mögliche Systemprodukte

- **IG-10-Imprägniergrund IT\* (7144)**
- **Aqua RG-27-Renoviergrund (7146)**
- **HSL-30/m-Profi-Holzschutz-Lasur 3in1\* (7100)**

\*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!



## Arbeitsvorbereitung

### ■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss sauber, staubfrei, trocken, fettfrei, frei von trennenden Substanzen und fachgerecht vorgearbeitet sein.

Maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit 11 - 15 %

Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %

### ■ Vorbereitungen

Schmutz, Fett und lose Altanstriche restlos entfernen.

Vergraute und verwitterte Holzoberflächen bis auf den tragfähigen Untergrund abschleifen.

Lose und gerissene Äste sowie offene Harzstellen entfernen und mit geeignetem Mittel (z. B. Verdünnung V 101) reinigen.

Intakte Altanstriche gründlich anschleifen.

Ggf. Untergrund mit Aqua RG-27 egalisieren.

Holz im Außenbereich, das vor Fäulnis & Bläue und/oder holzerstörenden Insekten geschützt werden soll, mit geeignetem Holzschutzmittel\* [siehe Systemprodukte] vorbehandeln (\*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!)

BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten.

## Verarbeitung



### ■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C.

Material gut aufrühren und zügig durch Streichen auftragen.

In Faserrichtung auftragen.

Besonders elegante Oberfläche durch leichten Zwischenschliff vor der Schlussbeschichtung.

Nach Trocknung 2. Anstrich vornehmen.

Ggf. 3. Anstrich mit Farblos UV+ vornehmen, um den gewünschten Farbton dauerhaft zu fixieren. (Nutzschicht, die im Renovierungsfall erneuert wird).

Vorgehensweise ist auch auf Flächen, die mit HSL-30/m\* oder Holzschutz-Creme vorbehandelt wurden, möglich (\*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!). Auf weiß behandelten Untergründen ist diese Vorgehensweise nicht sinnvoll (Nachdunkeln, Gelbstich durch Eigenfarbe des Farblos UV+).

Hirnholzflächen sind gegen Wasseraufnahme durch mehrmaligen Anstrich mit dem Material im entsprechenden Farbton zu überstreichen.

Fenster und Außentüren benötigen 3 Anstriche.

Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Angebrochene Gebinde gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.

## Verarbeitungshinweise



Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen.

Vor der Beschichtung von technisch modifizierten Hölzern und Holzwerkstoffen ist eine Probeanwendung sowie ein Eignungstest für das gewünschte Einsatzgebiet vorzunehmen.

Die unteren Hirnholzflächen hinterschneiden, um eine Tropfkante zu erhalten.

Aufgrund des unterschiedlichen Deckverhaltens von weiß- und pastellfarbigen Lasurfarbtönen, kann das optische Erscheinungsbild untergrundabhängig variieren. Es muss im Vorfeld geprüft werden, ob es unter Umständen zu Verfärbungen des Lasuranstriches durch Holzinhaltsstoffe kommen kann.

Zur Berücksichtigung und Klärung dieser Sachverhalte muss im Vorfeld eine Probefläche zur Sicherstellung der Oberflächenerwartung erstellt werden.

Bei jedem Lasurauftrag intensiviert sich der Farbton und erhöht sich der Glanz.

Während der Verarbeitung und Trocknung für eine gute Belüftung sorgen.

Während der Verarbeitung/Trocknung Flächen vor Regen, Wind, Sonneneinstrahlung und Tauwasserbildung schützen.

Nach Trocknung verträglich mit Kunststoffen und bituminösen Materialien.

Treten mechanische Verletzungen insbesondere auf dem farblosen Anstrich auf, so müssen diese umgehend mit "Farblos UV+" ausgebessert werden, damit im Laufe der Zeit keine Verfärbungen z.B. durch Bläue entstehen können.

Bei den Farbtönen "weiß" und "farblos UV+" sind kürzere Instandhaltungsintervalle einzuplanen.

Gefahr der Selbstentzündung (DGUV Information 209-046)

Darf nicht mit NC-haltigen Lacken oder Beizen am gleichen Arbeitsplatz verarbeitet werden, verunreinigte Textilien (z. B. Putzlappen, Arbeitskleidung, Staubauffangbehälter) in feuerfesten Abfallbehältern sammeln und brandsicher (unter Wasser) entsorgen.

### ■ Trocknung

Nach ca. 12 Stunden bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

### ■ Verdünnung

Verarbeitungsfertig



## Hinweise

Bei gehobelter Lärche und besonders harzhaltigen Nadelhölzern kann es, insbesondere bei liegenden Jahrringen, Ästen und harzreichen Spätholzzonen, zu einer verminderten Haftung und Bewitterungsfähigkeit des Anstrichs kommen. Hier muss mit verkürzten Wartungs- und Renovierungsintervallen gerechnet werden. Abhilfe ist hier nur durch Vorbewitterung oder sehr grobem Holzschliff (P80) gegeben. Bei diesen Hölzern ist bei sägerauer Ausführung mit deutlich längeren Wartungs- und Renovierungsintervallen zu rechnen. Regelwerke zum konstruktiven Holzschutz berücksichtigen. Nicht auf waagerechten Flächen ohne Ablaufschrägen und ohne Kantenradius einsetzen, Staufeuchte vermeiden.

## Arbeitsgeräte / Reinigung

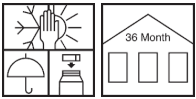
Naturborsten-Pinsel, Flächenstreicher



Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Verdünnung V 101 reinigen. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

## Lagerung / Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 36 Monate. Angebrochene Gebinde schnellstmöglich verarbeiten.



## Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

## GISCODE

BSL10

## Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

## Biozidprodukteverordnung

Enthält als "behandelte Ware" ein Biozidprodukt (Filmschutzmittel) mit den bioziden Wirkstoffen 3-Iod-2-propynylbutylcarbamate zum Schutz des Films vor dem Befall durch mikrobielle Organismen (Algen, Schimmel, etc.). Unbedingt die Verarbeitungshinweise beachten!

## Deklaration gemäß VdL-RL 01

Produktgruppe: Alkydharzlasur  
Inhaltsstoffe: Alkydharz, anorganische Pigmente, Aliphaten, Additive, IPBC.  
Information für Allergiker unter +49 (0) 5432/83-138

## VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/e): max. 400 g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält < 400 g/l VOC.



Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzuzufagen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen und erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.